

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder deren Aufgebotsstellen abgeholt: vierteljährlich 4.50, bei zweimonatlicher Zustellung ins Haus 4.75. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Oesterreich vierteljährlich 4.50, für die übrigen Länder laut Zeitungspreisliste.

Diese Nummer kostet auf allen Bahnstellen und bei den Zeitungs-Verkäufern 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 158 Hauptstraße 222, Leipzig. Haupt-Postamt Dresden: Hauptstraße 24, Dresden. Haupt-Postamt Berlin: Unter den Eichen 10, Berlin.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die gespaltene Zeile 25 Pf. ...

Abend-Ausgabe: samstags 10 Pf. Morgen-Ausgabe: samstags 4 Pf.

Abend-Ausgabe: samstags 10 Pf. Morgen-Ausgabe: samstags 4 Pf.

Abend-Ausgabe: samstags 10 Pf. Morgen-Ausgabe: samstags 4 Pf.

Nr. 653.

Freitag den 23. Dezember 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Die Gräfin Montignoso ist nicht aus Sachsen ausgewiesen worden, sondern begibt sich auf Grund freier Vereinbarung außer Landes. ...

Die Gräfin Montignoso.

Ueber den Aufenthalt der Gräfin Montignoso werden von den informierten Kreisen jetzt noch alle Angaben verweigert. ...

Keine Ausweisung der Gräfin.

Es ist die Frage angestellt worden, ob die sächsischen Behörden ein Recht auf die Ausweisung der Gräfin geltend machen könnten. ...

der Gräfin keine Rede sein kann, geht auch daraus hervor, daß sie ungehindert nach Leipzig fahren und hier Aufenthalt nehmen durfte.

Der Eindruck im Reich und in Oesterreich.

Die Dresdener Reise der Gräfin Montignoso wird in der Berliner Presse nur spärlich kommentiert, man beschränkt sich meist auf die Wiederholung der offiziellen Drahtmeldungen. ...

Hier befindet sich das „Berl. Tgl.“ entschieden im Irrtum, denn in Dresden wie im ganzen Land erfreut sich König Friedrich August einer großen Popularität. ...

Der „Vorwärts“ kommt auf die oben abgetane Frage nach dem Recht einer Ausweisung zu sprechen und weist sich natürlich aus juristischen Gründen dafür ins Zeug, daß der Gräfin keinerlei Aufenthaltbeschränkung auferlegt werden dürfe.

Telegraphisch wird noch gemeldet: Wien, 23. Dezember. Von gut orientierter Seite wird der „N. Fr. Pr.“ geschrieben: Ueberraschend kam die Nachricht, daß die Gräfin Montignoso in Dresden aufgetaucht sei. ...

Salzburg, 23. Dezember. Der toscanische Hof ist über das Vorgehen der Gräfin Montignoso in größter Verlegenung. ...

haben sie gar nicht erst auf den Hof gelassen. Die Seffi hat gesehen, wie er mit seinem alten Fliegenschimmel wieder hat abfahren müssen. ...

Jochen Staberow rief leise durch die Zähne und machte ein Gesicht, als hätte er eins der schwierigsten Rätsel des Lebens gelöst. ...

„Ne weiß ich auch, weshalb ich beinah' hab' schwören müssen, daß ich dir kein Geld borgen tu.“

„Siehst du, da hast du die Stahnpistole! Diese verfluchtigen Trübseligkeiten! Verweigern einem alten Mann auf seinem eigenen Grund und Boden — ist dir was, Jochen Staberow?“

„Ne, mich hat bloß mal gebüßert. Ich muß mich wo verbißeln haben.“

„Na denn schon' dich man, daß du nicht auch den verfluchten Weigertierkäse in die Schwärze ziehst. Also was wollt' ich doch sagen? In: sie verweigern einem nicht bloß den landesgemässen Unterhalt, sondern auch die Möglichkeit, das was man sich was pumpt. ...

„Du siehst eigentlich noch ganz gut aus, Baron.“

„Der emeritierte Landwirt beantwortete den zwischen Juchens und Jagheit auf ihn gerichteten Blick mit den verständnislosen Fragezeichen eines Schwerhörigen.“

„Du siehst eigentlich noch ganz gut aus, Baron.“

„Ne, mich hat bloß mal gebüßert. Ich muß mich wo verbißeln haben.“

„Na denn schon' dich man, daß du nicht auch den verfluchten Weigertierkäse in die Schwärze ziehst. ...

„Du siehst eigentlich noch ganz gut aus, Baron.“

„Ne, mich hat bloß mal gebüßert. Ich muß mich wo verbißeln haben.“

„Na denn schon' dich man, daß du nicht auch den verfluchten Weigertierkäse in die Schwärze ziehst. ...

„Du siehst eigentlich noch ganz gut aus, Baron.“

„Ne, mich hat bloß mal gebüßert. Ich muß mich wo verbißeln haben.“

„Na denn schon' dich man, daß du nicht auch den verfluchten Weigertierkäse in die Schwärze ziehst. ...

„Du siehst eigentlich noch ganz gut aus, Baron.“

Floren ein, da der Hof die Dresdener Meldung nicht glaubte, doch blieben diese ohne Antwort.

Der Aufstand in Südwestafrika.

Die militärische Lage.

Aus der Omahela liegen Nachrichten vor, die ein weiteres nach Westen wandern veranlassen. ...

Diese Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Die Bewegung nach Westen aber — weitestens die „ultima ratio“ der Herero — wird aller Wahrscheinlichkeit nach binnen kurzem ins Stocken geraten und wiederum in ein förmliches Ausweichen umschlagen. ...

Positionen und Schmutz nach allen Dimmelsrichtungen bildet.

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Ueber die Haltung der Feldschützen, des Postententstammes, der die Wenden östlich von Keetmanshoop gegen die Grenze des Schutzgebietes hin bewacht, war bisher noch nichts Bestimmtes bekannt geworden. ...

Seuilleton.

Und zürne nicht!

Weihnachtserzählung von Leo von Torn.

I.

„Ne, Staberow — wie ich mich freue! Wahrhaftig Gott! Ist doch mal wieder 'n Mensch! Wo man so lange keinen gesehen hat! ...

Der alte Baron von Snieder hatte den Strütkhof unter den Arm geklemmt, um beide Hände frei zu haben. ...

„Wenn du mir 'n Auf geben willst, Baron“, sagte er in jener ernsten und bedächtigen Art, durch welche Jochen Staberow auch der unbedeutendsten Bemerkung einen Anstrich von Wichtigkeit zu geben mußte. ...

„Weil das eine Schmefelbande ist! Deshalb. Sieh' mal, vorige Woche hatte ich mir die Wehnde in Lübeck ein Joh' Roten bestellt, wovon ich dir nu so schön ein Glas vorlegen könnte. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen, Baron. Wenn ich schon beidigt habe, daß ich die nichts borgen werde, weshalb soll ich nicht schwören, mir den Mund zu wischen! ...

„Wahrhaftig!“ rief der Alte in ziemlich glaubwürdiger Ueberrauschung, indem er die Flasche gegen das Licht hob. ...

„Weil ich juche, was ich dir vorlegen könnt.“ Die Seffi ist in der Stadt — und außer dem greulichen

„Zuerbrunnen seh' ich nichts. Oder magst du vielleicht ein Glas Zuerbrunnen?“

„Dieses weniger. Du wirst schon noch etwas anderes finden. Geh man immer deiner Nase nach, die ficht so schön bunt aus, als müßte sie eine bessere Quelle.“

„Das sind doch die Volapen, Staberow“, erwiderte der alte Herr in einem tiefen, vorwurfsvollen Brusttone. ...

„Du kannst dich ganz auf mich verlassen,